

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 20

PDF erstellt am: **23.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 17. Mai 1907.

Nr. 20

14. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. A. Kunz, Hiltirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,

Ansersat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern.

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

## Gedanken aus Dr. Försters Referat: „Charakterpflege und Schulleben“.

(Nach einem Stenogramm der „Ostschweiz“ von Lehrer A. R—r.)

Mit Freuden ist der verehrte Referent der Einladung gefolgt, im Kreise der katholischen Lehrer und Schulfreunde über das Problem der Charakterbildung zu sprechen, einige Gesichtspunkte desselben zu beleuchten, vom modernen Standpunkte aus zu beweisen, daß das, was uns ein geheiligtes Gut der Tradition ist, als richtig gilt, und daß in der modernen Pädagogik so viel Oberflächlichkeit zutage tritt. Auch in katholischen Kreisen, namentlich bei der jüngeren Generation, machen die modernen Schlagworte zu viel Eindruck. Man übersieht die Irrtümer und Schwächen derselben. Redner wählt die induktive Methode. Sie zwingt die Wirklichkeit, die Lebenserfahrung, von der Wahrheit Zeugnis zu geben. Es ist das Verfahren, vom Alltäglichen zu höheren Erscheinungen emporzusteigen.

Unsere Zeit leugnet, daß in der Pädagogik die Religion eine führende Macht sei, und geht in der Erziehung oft von Theorien aus,